



tachojustierung ??

Beitrag von „tomasito“ vom 14. September 2009 um 17:13

Hallo 

Kann man fest stellen ob an meinem Touareg die Kilometer vielleicht zurück gestellt wurden bevor ich ihn gekauft habe ?

- 1.Modell 2005 Inv.11.04 Km 33000 km
- 2.Serviceheft "Dublikat" 1 .Service bei 32.000 km 04.09 mit Stempel von Garage aber ohne Unterschrift .
- 3.Optisch sehr schön ,(Lenker ,Leder,Lackfront,Gasbedal)

Was meint ihr ?? 

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 14. September 2009 um 17:28

Jede VW-Werkstatt kann anhand der Fahrgestellnummer die Reparaturhistorie einsehen. Insofern sollte es anhand der vermerkten km-Stände nicht schwer sein, wenigstens annähernd zu prüfen, ob der jetzige km-Stand stimmt.

Thomas

Beitrag von „tomasito“ vom 14. September 2009 um 17:45

Dort wahr ich schon und sie haben gesagt das man es bei ihnen nicht kontrollieren kann ob die km justiert wurden oder nicht .

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. September 2009 um 18:10

[Zitat von tomasito](#)

Dort wahr ich schon und sie haben gesagt das man es bei ihnen nicht kontrollieren kann ob die km justiert wurden oder nicht .

Hallo tomasito,

aber anhand der Historie kann man sehen, bei welchen Kilometerständen der Dicke in der Werkstatt war 🤔

Grüße von Stephan 🚗

Beitrag von „tomasito“ vom 14. September 2009 um 18:23

Der erste wahr bei 32t km allso nach dem justieren ??

Beitrag von „PoldyA4“ vom 14. September 2009 um 18:36

[Zitat von tomasito](#)

Dort wahr ich schon und sie haben gesagt das man es bei ihnen nicht kontrollieren kann ob die km justiert wurden oder nicht .

Die sollen nicht den Tacho ansehen sondern in den Rechner schauen 🚗

Bei jeder noch so kleinen Reparatur oder Durchsicht wird der KM Stand erfasst. Und dann kann man ja sehen was da so steht.

Den KM Stand mit VAG-Com anzupassen ist nämlich wirklich ein Klacks. Ins VW Netzwerk zu kommen um da Daten zu ändern ist da schon schwieriger.

Beitrag von „kerol“ vom 15. September 2009 um 16:24

Hi tomasito,

man kann nicht feststellen ob der Tacho justiert wurde, wenn es richtig gemacht wurde.

Bei ner korrekten justierung werden alle speicher (ca. 4) ausgelesen und justiert so wie die service intervalle angepasst.

gruß kerol

Beitrag von „juma“ vom 15. September 2009 um 16:42

Servus,

Zitat von kerol

man kann nicht feststellen ob der Tacho justiert wurde, wenn es richtig gemacht wurde.
Bei ner korrekten justierung werden alle speicher (ca. 4) ausgelesen und justiert so wie die service intervalle angepasst.

dass es am Fahrzeug nicht nachweisbar ist, ist klar. Es geht hier auch um den Nachweis im VAG-System. Das wiederum ist schon schwieriger zu bearbeiten, zumindest, wenn die Service-Intervalle beim 😊 durchgeführt wurden.

In diesem Fall macht mich schon stutzig, dass nach den erforderlichen 2 Jahren kein Bremsflüssigkeitsservice durchgeführt wurde. Das lässt doch auf eine zumindest nicht ordnungsgemäße Service-Durchführung schließen. Ich persönlich würde die Hände davon lassen...

Im Vorgriff auf eventuelle postings bitte ich darum, dass hier keinerlei Anleitungen zu illegalem Verhalten geschrieben werden sollen/dürfen (Forenregeln!). 🙄

Beitrag von „kerol“ vom 15. September 2009 um 17:50

Hi Ulli,

bei einem serviceheft (Dublikat) ohne Unterschrift würde ich mir die Reparaturhistorie zeigen

lassen und die Daten überprüfen ob's glaubwürdig ist.

erol

Beitrag von „Samtex“ vom 15. September 2009 um 19:08

Ich will eigentlich den umgekehrten Weg gehen. Ich möchte nicht den Tachostand justieren, sondern selbst überprüfen ob mein gebrauchter Touareg manipuliert wurde. Kann mir jemand mitteilen aus welchen Steuergeräten ich den tatsächlichen Kilometerstand mit dem VAG-Com auslesen kann?

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 17. September 2009 um 21:42

Vielleicht nochmal zum besseren Verständnis: Sofern der Verdacht besteht, dass der Tacho manipuliert wurde, sollte man sich die über die Fahrgestellnummer bei jeder VW-Werkstatt abrufbare Reparaturhistorie zeigen lassen. Hat der Wagen mehr als die genannten 32.000 km runter, also z.B. 82.000 km, dann ist ja wohl davon auszugehen, dass in der Zeit irgendwelche Arbeiten an dem Fahrzeug durchgeführt werden (es würde sicher keiner den km-Stand von 37.000 auf 32.000 "zurückdrehen"). Insofern kann ich mir nicht vorstellen, dass ein manipuliertes Auto im VW-Datenbestand jungfreulich ist.

Thomas

Beitrag von „heland“ vom 18. September 2009 um 00:57

Zitat von kerol

Hi tomasito,
man kann nicht feststellen ob der Tacho justiert wurde, wenn es richtig gemacht wurde. Bei ner korrekten justierung werden alle speicher (ca. 4) ausgelesen und justiert so wie die service intervalle angepasst.

gruß kerol

4 Speicher - wo sind die denn alle versteckt????

Beitrag von „FWB Group“ vom 18. September 2009 um 01:03

Das ist doch einfach.

Ein Wagen hat doch nur 4 Räder!



Im Übrigen ist das geheim!



Beitrag von „Franks“ vom 18. September 2009 um 13:14

[Zitat von Thomas TDI](#)

..Insofern kann ich mir nicht vorstellen, dass ein manipuliertes Auto im VW-Datenbestand jungfreulich ist..

Im Umkehrschluss bedeutet das dann, dass eben nichts manipuliert wurde, wenn es nur den einen Service bei 32.000km gab.

32.000km in 4 Jahren sind schon wenig, aber nicht unmöglich. Wenn das äußere Erscheinungsbild passt (Lenkrad, Pedale, Sitze) und die Reparaturhistorie nichts Gegenteiliges aussagt würde ich nicht von Manipulation ausgehen.

Wer es aber von vorn herein darauf anlegt, das Auto später mit einem zurückgedrehten Tacho zu verkaufen, der wird auch kein Problem haben, a.) den Tachostand vor dem Werkstattbesuch anzupassen (meine Werkstatt merkt es noch nicht mal, wenn ich vergesse, von Kilometern auf Meilen zurückzustellen, ich bekomme dann immer postwendend eine Erinnerung zum

überfälligen Service) und b.) gar keinen Service zu machen, denn der kostet ja auch nur Geld und wenn man die Karre eh loswerden will, ist's ja egal.

Gruß

Frank

Beitrag von „aschroeder“ vom 2. September 2012 um 08:53

Moin moin zusammen,

mir ist dieses Thema jetzt bei meinem zweiten Touareg aufgestossen. Ich habe diesen vor einem Jahr für meine Ex-Frau gekauft. Jetzt geht er in die Inspektion zu einem freien Händler und der drückt ihr den Ölwechselfettel des letzten Ölwechsels in die Hand, an dem 71000 km dokumentiert sind. Gekauft habe ich ihn mit 50000.

Jetzt meine Frage dazu:

Wenn so eine Manipulation vorgenommen wird, wieviele Speicherstellen gibt es in der Elektronik?

Gibt es Speicher, die nicht rücksetzbar sind?

Ich werde das Montag einem Rechtsanwalt zur Rückabwicklung und Anzeige übergeben. Hat damit schon jemand Erfahrungen gemacht?

Vielen Dank für Eure Hilfe.

Gruss

Andreas

Beitrag von „curio“ vom 3. September 2012 um 14:41

..In besagtem 1. Falle kann orientierend auch der Blick auf das Herstellungsdatum der Reifen helfen, die müssten bei dem Kilometerstand ebenso wie die Bremsbeläge Erstausrüstung sein....

Ansonsten kann ich auch nur das prüfen der Historie im VAG-Netz empfehlen...

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „aschroeder“ vom 3. September 2012 um 15:12

Hallo curio,

die Sache ist jetzt beim Anwalt. Der Blick in die VAG Historie hat mich auf Grund der Unregelmässigkeiten erschreckt. Aber der Tip mit den Reifen ist nicht schlecht. Ebenso die Bremsen. Der Service, bei dem der Meister den Verdacht bekommen hat, wäre normal erst nächstes Jahr fällig geworden, da seit dem letzten nur 7000 km gefahren wurden und nach meiner Information die Regel gilt: 30000 km oder 2 Jahre. Alles echt merkwürdig.

Falls noch sich jemand nit diesen Bordcomputern auskennt, ruhig melden. Ich würde gerne ausreichend Munition sammeln um den Händler was vor den Latz zu geben.

Gruss
Andreas

Beitrag von „CoolTiger“ vom 11. September 2012 um 10:42

Halli Hallo, ich bin NEU hier auf Grund der Tatsache, was wir einen V10TDI endlich gekauft haben und wir auch ein kleines Tacho Problem haben.

Wir haben den Dicken über Ebay ersteigert, aber alles soweit abgescheckt ausser das wir nicht wussten, das man durch die FahrzeuggestellNr den Tachostand eigentlich abfragen kann, das hat uns unser Kumpel erst gestern erzählt.

Naja, es hat uns gestern ein Käufer von dem Verkäufer angeschrieben und uns gefragt ob wir ein Scheckheft haben?

NEINNNNN.....!!!!!!

Also, hat er das Fahrzeug überprüft und siehe da..um 60.000 km beschissen.

Wir hätten niemals ein Touareg mit 212.000 km für das Geld gekauft.

Ich bin jetzt wirklich gespannt, wie die Geschichte weiter geht...am Lieben wäre es mir, er holt das Auto ab.

Beitrag von „NIUBEE“ vom 18. September 2012 um 08:20

Ist doch ganz einfach:

Anwalt, Rückabwicklung des Kaufvertrags beantragen und Anzeige wegen Betrugs.
Fertig.

Viele Fahrzeuge in D sind justiert. Die einen um 5tkm die anderen um 50tkm.

Die einzige Möglichkeit ist wirklich die VAG Reperaturhistorie.

Ich persönlich geben beim Gebrauchtkauf an Privat alle meine Unterlagen inkl. Rechnungen immer dazu.

Da sieht man ganz genau wann was gemacht worden ist.

Letztendlich ist das System in D Mist un verleitet ja im digitalen Zeitalter geradezu zum Betrug.

Man müsste die km bei jedem! Vorgang sei es An-/Abmeldung oder jede kleine Wartung zentral speichern.

In SKA funktioniert das ganz gut.👍

Beitrag von „CoolTiger“ vom 18. September 2012 um 10:00

[Zitat von NIUBEE](#)

Ist doch ganz einfach:

Anwalt, Rückabwicklung des Kaufvertrags beantragen und Anzeige wegen Betrugs.
Fertig.

Viele Fahrzeuge in D sind justiert. Die einen um 5tkm die anderen um 50tkm.

Die einzige Möglichkeit ist wirklich die VAG Reperaturhistorie.

Ich persönlich geben beim Gebrauchtkauf an Privat alle meine Unterlagen inkl. Rechnungen immer dazu.

Da sieht man ganz genau wann was gemacht worden ist.

Letztendlich ist das System in D Mist un verleitet ja im digitalen Zeitalter geradezu zum Betrug.

Man müsste die km bei jedem! Vorgang sei es An-/Abmeldung oder jede kleine Wartung zentral speichern.

In SKA funktioniert das ganz gut.👍

Alles anzeigen

jepp, genau so sieht es aus...isz nur blöd, das sich noch einer gefunden hat, der von ihm Geld will...Die Anzeige ist ihm aber sicher.